

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Holtzmann, Adolf

Stuttgart, 1857

XXVII. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

XXVII. AVENTIURE

WIE DER MARCGRAVE DIE KÜNIGE MIT IR
RECKEN IN SIN HUS ENPFIE UNT WIE ER
IR SIT PFLAC.

1694. In solhen unmuozen suln wir die frouwen lân. 1595
hie wart vil michel gâhen über velt getân
von Rüedegêres friunden, dâ man die geste vant;
si wurden wol empfangen in des marcgrâven lant.
1695. Dô si der marcgrâve zuo zim komen sach, 1596
Rüedegêr der snelle wie vrœlich er sprach:
‘sît willekomen, ir herren, unt ouch iuwer man
hie in disem lande: wie gern ih iuch gesehen hân!’
1696. Dô dankten im die recken mit triuwen âne haz. 1597
daz si wilekomen wæren, vil wol erziigt er daz.
sunder gruozt er Hagenen, den het er ê bekant;
sam tet er Volkêren, den helt von Burgondenlant.
1697. Dô sprach zem marcgrâven Dancwart der degen: 1598
‘sît ir uns welt beruochen, wer sol uns danne pflegen
des unsern ingesindes von Wormez über Rîn?’
dô sprach der marcgrâve: ‘die angest sult ir lâzen sîn.
1698. Ez wirdet wol behalden, swaz ir in daz lant 1700
habt mit iu gefüeret: ros silber unt gewant,
dem schaffe ich solhe huote, daz sîn wirt niht verlorn,
daz iuch ze schaden bringe gegen einem halben sporn.
1699. Spannnet ûf, ir knechte, die hütten an daz velt. 1599
swaz ir hie verlieset, des wil ich wesen gelt,
unt ziehet abe die zoume, diu ros diu lâzet gân.
daz het in wirt deheiner dâ vor vil selten getân.
1700. Des freuten sich die geste: dô daz geschaffen was, 1600
die herren riten dannen. sich leiten in daz gras
über al die knechte, sie heten gnot gemach.
ich wan in an der verte nie sô sanfte geschach.

XXVII. [unt — pflac] a. 1696,2. si] er in *Alle*. willechomen wære C, wer wille-
komen a, willic wære N. 1698,3. niht wirt aN. 4. iu CJ, euch a (wie Da?). 1699,2.
wesen] haben a. [diu] lazet a. 1700,1. geschäft a. 3. guten a. 4. ich wen daz in a.

1694,3. geste] vürsten. 1695,2a ze sinen lieben gesten A. wie] vil B, fehlt A.
3. ouch] al A. 4. disem] mime. 1696,1. dankten] nigen. 2. [vil] A. 3. besunder.
4. den helt von] úzer. 1697,1. En enphie ouch Dancwarten, dô sprach der küene
degen. 2. [uns]. 3. des unseres A. 3b. daz wir haben brâht. 4b. ir sult haben guote
naht. 1698 fehlt A. 1a. Und allez iwer gesinde. 2. [silber] unt ouch. 4. gegen
einigem sporn. 1699,3. [unt]. [diu] lazet. 1700,1. geschaffet A.

1701. Nu was diu marcgrävinne für daz tor gegân 1601
mit ir vil schœnen tohter; dô sach man bî ir stân
die minneklichen frouwen unt manige schœne meit,
die truogen vil der bouge unt ouch diu hêrlichen kleit.
1702. Daz edele gesteine verre lûhte von in dan 1602
ûz ir vil richen wæte, die wæren wolgetân.
dô kômen ouch die recken unt erbeizten sâ ze hant:
hey, waz man grôzer zûhte an den Burgonden vant!
1703. Sehs unt drîzec meide unt ander manic wîp, 1603
den was ze wunsche schœne unt minneklich der lip,
die giengen in engegene unt wolden si enpfân:
dâ wart ein schœne grûezen von den frouwen getân.
1704. Diu junge marcgrävinne kuste die künige dri, 1604
alsô tet ir muoter. dâ stuont ouch Hagene bî.
den bat ir vater küssen. dô blicte sie in an:
er dûhte si sô gremlich, daz siz gerne hête lân.
1705. Doch muoste si dâ leisten, daz ir der wirt gebôt. 1605
gemischt wart ir varwe, bleich unde rôt.
si kuste ouch Danwarten, dar nâch den spileman.
durch sines libes ellen wart im daz grûezen getân.
1706. Diu junge marcgrävinne nam dô bî der hant 1606
Gîselhern den recken von Burgonden lant;
alsam tet ir muoter Gunthern den kûenen man,
Gêrnôten fuorte Rûedegêr mit in minneklichen dan.
1707. In der schœnen bûrge stuont ein wîter sal: 1607
ritter unde frouwen gesâzen dâ ze tal.
dô hiez man balde schenken den gesten guoten wîn:
ez en dorften nimmer helede gehandelt gûetlicher sîn.
1708. Mit lieben ougenblicken wart vil gesehen an 1608
diu Rûedegêres tohter, diu was sô wolgetân,
jâ trûte sîn dem herzen vil manic ritte guot:
daz kunde ouch si wol dienen, sie was vil hôhe gemuot.

1701,3. und auch vil manche *a.* 1702,1. laucht verr *a.N.* 4. hey] *eya a.* 1703,2. [unt] *a.* 1704,2. also *a.]* alsam *C.N.* 4. gremlich *a.* sy ez *a.* 1706,3. also *a.* 4. mit *in a.* 1707,2. sazen *a.* 3. gesten] besten *a.* 1708,2. dy was *a.* do was *C.* 4. wol dienen *a.]* verdienen *C.N.*

1701,1. Diu edel marcgrävinne für die bure was gegân. 2. [vil] *J.A.* 3. [die] minnekliche *A.* manic *A.J.D.* 4. [ouch] *A.* [die]. hêrlichiu. 1702,1. [von in]. 2. die] si. 3. recken] geste. 4. an den von *A.* 1703,2. den was wol ze wunsche geschaffen der lip. 3b. mit manigem kûenen man. 4. [ein] *A.* schône *Ln.* von den von edelen. frouwen] wiben *A.* 1704,1. künige alle dri. 2. [ouch] *A.* 3. ir vater hiez in küssen. 4. gremlich] vorhlich. vil gerne. 1705,2. si wart bleich *A.* 3. dâ nâch *A.* 1706,1. nam [dô]. 2. Gîselher (Gîselheren *A.*) recken] jungen. 3. Gunther, Guntheren *A.* 4. si giengen mit den helden vil harte vroelichen dan. 1707,1. Der wirt gie bi Gêrnôte in einen witen sal. 4. ja endorften nimmer helde baz gehandelet (*B.*) sîn. 1708,1. [vil]. 2. [diu] Rûed. *AD.* 3. dem herzen] den sinnen.

1709. Si gedächten, swes si wolden, es en moht aber niht gesîn; 1609
 an mägede unt ouch an frouwen wart dâ vil blicke schîn
 für unde widere, wande ir saz dâ genuoc:
 der edel videlære dem wirte holden willen truoc.
1710. Nâch gewonheite dô schieden si sich dâ: 1610
 ritter unde frouwen die giengen anderswâ.
 dô rihte man die tische in dem sale wît;
 den vil lieben gesten man diene willekliche sît.
1711. Durch der geste liebe hin ze tische gie 1611
 niwan diu marcgrâvinne; ir tohter sie dô lie
 beliben bî den kinden, dâ sie von rehte saz:
 daz si ir niht en sâhen, die geste müete sêre daz.
1712. Dô si mit freuden hêten gegezzen überal, 1612
 dô wiste man die schœnen wider in den sal:
 gâmelicher sprûche der wart dâ niht verdeit,
 der reite vil dâ Volkêr, ein degen küene unt gemeit.
1713. Dô sprach offenliche der tiure spileman: 1613
 'vil richer marcgrâve, got hât an iu getân
 vil genædekliche, daz er iu hât gegeben
 ein wîp sô rehte schœne, dar zuo ein wûneklichez leben.
1714. Ob ich ein fürste wære, sprach aber der spileman, 1614
 'unt solde ich tragen krône, ze wibe wolde ich hân
 die iuwern schœnen tohter; des wûnnet mir der muot:
 diu ist minneklich ze sehene, dar zuo edel unde guot.'
1715. Dô sprach der marcgrâve: 'wie möhte daz gesîn,
 daz immer künic gegerte der lieben tohter min?
 wir sîn beide ellende, ich unt ouch min wîp,
 unt haben niht ze gebene: waz hilfet danne ir schœner lîp?'
1716. Dô sprach der herre Gêrnôt: 'ir sult die rede lân, 1615
 unt solde ich triutinne nâch mîme willen hân,
 âne guot ze wibe wær ich ir immer vrô,
 des antwurte Hagene vil harte minneklichen dô:
1717. 'Nu sol doch her Giselher min herre nemen wîp: 1616
 ez ist sô hôher mâge der marcgrâvinne lîp,

1709,1. gesein a.] geschehn CN. 2. frouwen C.] wiben a. blick sehein a.] gesehn CN.
 1710,3. richtet a. 1712,3. gemâhlicher a. 4. redet da vil a. 1713,1. tiure] edel aN.]
 selbe A. 1714,3. wûnnet C, wûmet a. 4. ze sehen minickleich a. 1715,2. gerte aN.
 3. (ouch) a. 1717,1. ein wîp a.

1709,1. es] des. 2. hin und her widere wart dâ vil gesehen. 3. an meide und an
 vrouwen: der saz. 1710,1. dô] sô. 2. rittere ALn. 4. vil lieben] unkunden. willek-
 liche] hêrlichen. 1711,2. [niwan] diu edel marc. 4. die geste ir niht ensâhen; si
 muote wêrlichen daz. 1712,1. Dô si getrunken hêten unt gezen überal. 3. [der]
 wart. 4. dô A. 1713,3. daz] wan. 1714,1. [aber]. sprach der degen sân A.
 2. [ich] A. 3 a. iwer schœne tohter A. 3 b. wûnnet] wûnschet. 1715 fehlt A.
 3. beide] hie. beide ich und min wîp. 4. waz hilfet grôziu schene der guoten junc-
 vrouwen lîp. 1716,1. Des antwurte Gêrnôt der wol gezogene man. 3. sô wold ich
 solhes wibes immer wesen (werden A.) vrô. 4. [vil] harte gûtlichen (zühteclichen A.)
 1717,1. Nu sol min herre Giselher nemen doch ein wîp.

- 1609 daz wir ir dienen gerne, ich unt ander iwer man,
unt soldes under kröne dâ zen Burgonden gân.
1718. Diu rede Ruedegêren von in dûhte guot, 1617
unt ouch die marcgrâvinne: jâ freut ez in den muot.
1610 sît truogen an die helde, daz si ze wibe nam
Giselher der edele, wand ez in beiden wol gezam.
1719. Swaz sich sol gefüegen, wer mac daz understên? 1618
man bat die juncfrouwen hin ze hove gên:
1611 dô swuor man im ze gebene daz wünnekliche kint,
ouch lobt er ze nemene die vil minneklichen sint.
1720. Man beschiet der juncfrouwen bürge unde lant; 1619
des sichert dâ mit eiden des rîchen küniges hant,
1612 unt Gêrnôt der herre, daz wûrde daz getân.
dô sprach der marcgrâve: 'sît ich der lande niht en hân,
1721. So ne lât iu niht versmâhen mîn ellendes solt: 1620
ich gibe zuo miner tohter silber unde golt,
1613 swaz zwei hundert mære meiste mügen getragen.
diu rede muoste den degenen beidenthalben wol behagen.
1722. Nâch gewonheite man hiez an einen rinc 1621
stên die minneklichen: manec sneller jungelinc
1614 in gezweietem muote ir ze gegene stuont;
si gedâhten in ir sinne, sô noch die tumben gerne tuont.
1723. Dô man begunde vrâgen die minneklichen meit, 1622
ob si den recken wolde, ein teil was ez ir leit,
unt dâhte doch ze nemene den wâtlichen man;
si schamte sich der vrâge, sô manic maget hât getân.
1724. Ir rûnte ir vater Ruedegêr, daz si spræche jâ, 1623
unt in vil gerne nâme. vil schiere was dô dâ
mit sînen wîzen handen, der si dô umbeslôz,
Giselher der junge: swie lûzzil si des sît genôz!

1717,4. schöld sy a. 1719,2. da zu hoff hinein gan a. 3. minicklich a. 4. ge-
lobt a. wunicklich a, minneklichē C. 1721,4. [wol] a. 1722,1. hisz man a. 3. in
getzwait der mut a. in zeging a. 4. gerne aN.] dicke C. 1723,2. [ez] aJ. 3. ge-
dacht a. weidenlichen a. 4. so noch a. 1724,1. ir raunt zu ir a.

1717,3. [ir] BA. gerne dienen ich unde sine man. 4. dâ ze den A. 1718,1.
[von in] dûhte harte guot. 2. die m.] Gotelinde, freutez] freute si. 4b. als ez künige
wol gezam. 1719,1. fûegen A. 3. gebene] wibe A. kint] wip. 4. dô lobt ouch er.
nemene J.] minnen. die] ir. sint] lip. 1720,2. rîchen] edelen. 3. unde [ouch] der
herre Gêrnôt. 4. lande] bürge. 1721,1. Sô sol ich iu mit triuwen immer wesen holt.
3. sô hundert soumære. meist. tragen. 4. daz iz des heldes mâgen (den helden A.)
nâch êren müge wol behagen.

1722,1. Dô hiez man si beide stên an einen rinc
2. nâch gewonheite. vil manic jungelinc
3. in vroelichem muote. zegagene A. 4. sinnen.

1723,3. doch dâhte si A. 1724,1. rûnte] riet. 2. unt daz si in gerne. was dô]
dô was. 3. si [dô]. 4. des sit] sin doch.

1725. Dô sprach der marcgrâve: 'ir edelen künige rîch, 1621
als ir nu wider wendet, daz ist gewonlich,
heim zuo ziuren landen, sô gib ich iu mîn kint,
daz ir si mit iu füeret.' daz gelobten si sint.
1726. Swaz man dâ schalles hôrte, den muosen si doch lân. 1625
man hiez die juncfrouwen zir kemenâten gân,
unt ouch die geste slâfen. si erbiten an den tac;
do bereite man die spîse: der wirt ir minneklichen pfîac.
1727. Dô sie nu gezzen hêten, unt wolden dannen varn 1626
gein der Hiunen landen, 'daz heiz ich wol bewarn,'
sprach der wirt vil edele, 'ir sult noch hie bestân;
wande ich sô lieber geste selten her gewonnen hân.'
1728. Des antwurte Dancwart: 'ja ne mag es niht gesîn: 1627
wâ nâmet ir die spîse, daz brôt unt ouch den wîn,
daz sô manigem manne ware hie bereit?'
dô daz der wirt gehôrte, ez was im âne mâze leit.
1729. Dô sprach der marcgrâve: 'diu rede ist âne nôt, 1628
ze vierzehen nehten wîn unde brôt
gæbe ich iu völleklîchen mit den, die ir noch hie hât;
ir müezet hie beliben, des ist deheiner slahte rât.'
1730. Swie vil si dannen gerten, si muosen dâ bestân 1629
unz an den vierden morgen. dô wart ouch dâ getân
von des wirtes milte, daz verre wart geseit;
er gap den sînen gesten beidiu wâfen unde kleit.
1731. Ez mohte wern niht langer, si muosen dannen varn. 1630
Rüedegêr der kunde vil wênic iht gesparn
von der sînen milte: swes iemen gerte nemen,
daz versagt er niemen: ez muose in allen gezemen.
1732. Daz edel ingesinde brâhte für daz tor 1631
gesatelt vil der rosse; dô warte ouch in dâ vor

1725,4. glawbten *a*, vielleicht des geloubten si sich sint. 1726,4. bereitet *a*. 1727,4. her] *è a*. 1728,2. [ouch] *a*. 4. daz was *a*. 1729,3. gæbe *C* (= gæbe) geb *a*, tzwar mit *a*. [noch] *a*. 1731,2. kunde] milte *a*. icht ze gesparn *a*. 3. von den seinen tugenden *a*. ze nemen *a*. 1732,1. brahte] kam *a*.

1725,2. wendet] ritet. 3. heim ze Burgonden. 1726,2. zir] ze. 3b. mit ruowe an den tac. 4. gütliche pfîac. 1727,1. Dô si enbizen wâren si wolden. 2. lande. 3. [vil] *A*. 4. her] iht. 1728,1b. des mac niht gesîn *A*. 3. daz ir sô manegen recken noch hînte müeset han? 4. erhôrte. 4b. er sprach: 'ir sult die rede lân.'

1729,1. Mine vil lieben herren, ir sult mir niht versagen.
2. ja gib ich iu die spîse ze vierzehen tagen,
3. mit allem dem gesinde daz mit iu her ist komen.
4. mir hât der künic Etzel noch vil wênic iht genomen.

1730,1. Swie sere si sich werten. 2. [ouch] dâ. 4. [den] *JA*. wâfen] ros. 1731,1. mohte] kunde. niht wern. langer niht gewern *A*. 2. kunde] küene kunde *AJ*. (kunde fehlt *B*, steht vor gesparn *D*). [vil] *A*. 3. von sîner. 4. wol gezemen *DA*. 1732,1. Daz] *Ir*. 2. rosse] moere. warte ouch] kom zuo.

- 1621 vil der guoten recken, die truogen schilde en hant,
wande si riten wolden nider in der Hiunen lant.
1733. Der wirt dô sine gâbe bôt überal, 1632
ê daz die edelen geste kœmen für den sal;
1625 er kunde milteclîche mit grôzen êren leben.
die sine schœnen tochter die het er Gîselher gegeben.
1734. Dô gab er Gunthêre, dem helde lobelich, 1633
daz wol truoc mit êren der edel künic rîch,
1626 swie er nie gâbe enpfenge, ein wâffenlich gewant:
dô neic der fûrste hêre des milten Ruedegêres hant.
1735. Dô gab er Gêrnôte ein wâfen guot genuoc, 1634
daz er sît in stürmen vil hêrlîchen truoc.
1627 der gâbe im vil wol gunde des marcgrâven wîp,
dâ von der guote Ruedegêr muose vliesen sît den lîp.
1736. Dô bôt diu marcgrâvinne Hagnen ir gâbe alsam 1635
mit bete minnekliche, sît si der künec nam,
1628 daz er âne ir stiure zuo der hôchgezît
varn niene solde. der helt gelobt ez âne strit.
1737. 'Alles, des ich ie gesach,' sprach dô Hagene, 1636
'so ne gerte ich niht mære nu ze habene,
1629 niwan jenes schildes, der dort hanget an der want:
den wolde ich gerne fûeren mit mir in der Hiunen lant.'
1738. Dô diu marcgrâvinne Hagnen bete vernam, 1637
ez mante si ir leide, weinen si began;
1630 do gedâhte si vil tiure an Nuodunges tôt:
den het erslagen Witege; des twanc si jâmerlîchiu nôt.
1739. Si sprach zuo dem degene: 'den schilt wil ich iu geben; 1638
daz wolde got von himele, daz er noh solde leben,
1631 der in dâ truog en hende, der lag in sturme tôt:
den muoz ich immer weinen, des gât mir armen wîbe nôt.'

1727.4.

tzwâr
nen tu-

ruowe

landê.

recken

1731.1.

(kunde

1732.1.

1732.1.

1732.1.

1732.1.

1732.1.

1732.1.

1732.1.

1732.1.

1732.1.

1732.1.

1732.1.

1732.1.

1732.1.

1732.1.

1732.1.

1732.1.

1732.1.

1732.1.

1732.1.

1732,3. in der *a.* 4. wan *a.* [nider] *a.* 1733,2. kamen *a.* 3. eren pflegen leben *a.*
4. [die] het *a.* 1734,2. [edel] *a.* 3. waffen[lich] *a.* 1735,2. herticklichen *a.* 4. sît
den] seinen *a.* 1736,1. Hagen *Ca.* 1737,1. do] doch *a.* 1738,1. Hagen *Ca.* 2. be-
gan *a.*] gezam *C.* aber nicht weinens. weinens si gezam *N.* 4. Witig *a.* 1739,3. an
hende *a.* 4. beweinen *a.*

1732,3. guoten] vrenden. vil vremder *A.* die] si. 4. wolden riten. 4b. in daz
Ezelen lant. 1733,2. ê [daz] *A.* 3. milteclîche *A.* 4. sine tochter schœne *A.* [die]
het *AJ.* 1734 in *A* nach 1735. 1. Guntheren *AD.* 2. er nie] selten er. 4. dar
(dâ *A.*) nâch neic [dô] Gunther. milten] edelen. 1735,3. [vil] *A.* 4. sît vor muose,
doch verlôs Ruedegêr dâ von sider den lîp *A.* 1736,1. Gotlint bôt Hagnen als ir wol
gezam. 2. ir minneclîche gâbe. 4. von ir niht varn solde. doch widerreite er ez sît.
1737,2. so ne gert ich niht mære hinnen ze tragene (niht und hinnen *versetzt A.*)
3b. dort an jener want. 4b. in [daz] Ezelen lant. *Lachmann die Cæsur nach* gerne.
1738,1. bete] rede. 3. dô dâhte. 4b. dâ von het si jâmers nôt. 1739,4. armen
wibe] armer *A.*

1740. Diu edel marcgrâvinne von ir sedele gie; 1639
 bî dem schiltvezzil si den schilt gevie;
 dô brâhte si in Hagenen, si selbe mit ir hant;
 diu gâbe was mit êren an den recken gewant.
1741. Ein hulft von liehtem pfelle ob sîner varwe lac; 1640
 bezzer schilt deheinen belûhte nie der tac;
 von edelem gesteine, swers ze koufen hête gegert,
 oder in veil hête, er was wol tûsint marke wert.
1742. Den schilt hiez dô Hagene von im tragen dan. 1641
 dô kom sîn bruoder Dancwart hin ze hove gegân:
 dem gap vil rîchiu kleider des marcgrâven kint,
 die er dâ zen Hiunen truoc vil hêrlichen sint.
1743. Allez daz der gâbe von in dâ wart genomen. 1642
 in ir deheines hende wær ir niht bekomen,
 wan durch des wirtes liebe, derz in sô schône erbôt.
 sît wurdens im sô vîent, daz si in muosen slahen tôt.
1744. Volkêr mit sîner videlen gezogenlîchen dan 1643
 kom für Göteline die markgrâvinne stân,
 er videlte sîeze dæne unt sang ir sîniu liet:
 dâ mite nam er urloup, do er von Bechelâren sciet.
1745. Ir hiez diu marcgrâvinne eine lade tragen; 1644
 von friuntlîcher gâbe müget ir nu hêren sagen;
 dar ûz si nam sehs pouge, unt spiens im an die hant:
 'die sult ir fûeren, Volkêr, von mir in der Hiunen lant,
1746. Unt sult durch mînen willen si dâ ze hove tragen; 1645
 swenne ir wider wendet, daz man mir müge sagen,
 wie ir mir habt gedienet dâ zer hôchgezît.
 des si zem recken gerte, vil wol gewert er sis sît.
1747. Dô sprach der wirt zen gesten: 'ir sult dest sanfter varn: 1646
 ich wil iuch selbe leiten unt heizen wol bewarn,

1740,3. Hagene C, Hagen a. 1742,4. vil herlichen] mit groszen eren a. 1743,1. wart da a. 4. sy im a. vint C. 1744,1 u. 2 aus a, wo aber kom in 1. nach videlen steht. videlen dan k. g. für Goteline stan C. 4. damit so nam a. 1745,1. ein laden a. 3. spin sy a. 1746,1. [da] a. 2. gesagen aD. 3. [da] zu der a. 4. sis] sy a. 1747,1. dester a.

1740,1. ir] dem. 2a. mit ir vil wizen handen. 3. diu vrowe truoc in Hagenen, er nam in an die hant. 1741,2. bezzeren. 3b. swer (der A.) sîn hete gegert. 4. ze koufen an der koste, was er wol. 1742,2. dô begunde Dancwart — gân. 4. diu truoc er dâ zen Hiunen vil [harte] vroelichen sint. 1743,1. in [dâ]. 3. bôt. 4. slahen muosten A. 1744,1. Volkêr der [vil A.] snelle mit sîner videlen dan gie gezogenlîchen für Goteline stân. 4. urloup A.

1745,1. [nu D]. 2. nam si. zwelf. spiens im BD.] spien im AJ. 4. die sult ir hinnen fûeren in daz Etzelen lant. 1746,1. si [dâ]. 3. dâ ze der hôchzit A. 4. des diu vrouwe gerte, vil wol leistete er daz sît.

- daz man iu ûf der strâzen nem deheiniu pfant;
ich sol iuch selbe leiten in daz Etzelen lant.²
1748. Der wirt wart wol bereitet mit fünf hundert man, 1647
ze rossen unt ze kleidern, die fuort er mit im dan
in vrölichem muote zuo der höchgezît,
der deheiner nimmer mëre kom ze Bechelâren sît.
1749. Mit kusse minnekliche der wirt dô dannen schiet; 1648
alsô tet ouch Gîselher, als im diu liebe riet:
mit umbeslozen armen si trûten schœniu wîp.
daz muose sît beweinen vil maniger juncfrouwen lip.
1750. Vil venster wart entslozen unt wit ûf getân; 1649
der wirt mit sinen mannen zen rossen wolde gân.
in wân ir herzen sageten diu krefteklichen sêr,
daz si der lieben friunde dar nâch gesâhen nimmer mêt.
1751. Nâch ir lieben friunden heten genuoge leit. 1650
dô weinten âne mâze vil frowen unt manic meit:
doch riten si mit freuden nider über sant,
ze tal bî Tuonouwê, unz in daz hiunische lant.
1752. Dô sprach zen Burgonden der ritter unverzaget, 1651
Rüedegêr der edele: 'jâ suln niht sîn verdaget
Ezelen disiu mâre, daz wir zen Hiunen komen,
unt ouch mine frouwen: si ne hânt sô liebes niht vernomen.'
1753. Ze tal durch Oestiriche vil manec bote reit; 1652
den liuten allenthalben wart daz wol geseit,
daz die herren kœmen von Wormez über Rîn:
dem Ezelen ingesinde kunde lieber niht gesîn.
1754. Die boten für strichen mit disen mâren, 1653
daz die Nibelunge zen Hiunen wâren:
'du solt si wol empfâhen, Kriemhilt, frouwe mîn,
dir koment nâch grôzen êren her die stolzen brüeder dîn.'

1747,3. nem C. 4. selbs beleiten a. 1748,1. bereitet a, bereit C. 2. im] in a.
3. ze] gein a. 1749,1. küssen a. dô] von a. 1750,1. wurden a. 3. in] ich a. 4. der]
dy a. gesehen C, gesehen darnach a. 1751,2. vil weib unt mât a. 3. doch] da a.
1752,1. unvertzeit a. 4. meiner a. 1753,4. niht lieber Ca, lieber niht DJ. 1754,2.
zu den a. 4. bruoder C.

1747,3. daz iu ûf der strâze niemen müge geschaden (schaden A).
4. dô wurden sine soume harte schiere geladen.

1748,1. ze] mit, zweimal. 3. vil harte frœlichen. 4. der kom deheiner wider hinz
Bechelâren sît J. der einer mit dem lebene (libe A.) kom nie ze Bechelâren sît BA.
1749,2. diu liebe] sin tugent. 1750,1. Dô wurden allenthalben diu venster ûfgetân.
2. zen] ze A. 3. ich wân ir herze in seite — sêr] leit. 4. dâ weinde manic vrouwe
und manic wætlichiu meit. 1751,1b. genuoge heten sêr. 2. die si ze Bechelâren
gesâhen nimmer mêt. 4. [unz]. 1752,1. ze den A. unverzaget] vil gemeit. 2. jâ
suln [wir A.] niht verdeit. 3. wesen unser mâre. ze den A. 4. im hât der künic Etzel
(etel D.) nie sô liebes niht vernomen. 1753,1b. der bote balde reit. 3. herren] helde.
4. des küneges ingesinde kund ez niht lieber gesîn. 1754,1. disen] den. 2. ze den A.
4b. die vil lieben brüeder dîn.

1755. Dô diu küniginne vernam diu mære,
ir begunde entwîchen ein teil ir swære;
von ir vaterlande kom ir vil manic man,
dâ von der künic Ezele vil manigen jâmer sît gewan.
1756. Si gedâhte tougenlîche: 'noch möhte is werden rât:
der mich an minen freuden alsô gefpendet hât,
mag ich daz gefüegen, ez sol im leide ergân
ze dirre hôchgezîte; des ich vil guoten willen hân.
1757. Ich sol ez alsô schaffen, daz mîn râche ergê
in dirre hôchgezîte, swi ez dar nâch gestê,
an sinem argen lîbe, der mir hât benomen
vil der minen wünne: des sol ich nu ze gelte komen.'

XXVIII. AVENTIURE

WIE DIE NIBELUNGE ZE EZELEN BURGE
KOMEN UNT WIE SIE DA ENPFANGEN
WURDEN.

1758. Dô die Nibelunge kômen in daz lant, 1656
dô vriesch ez von Berne meister Hildebrant;
er sagt ez sime herren; dem was ez grimme leit:
er bat in wol enpfâhen die kûenen ritter gemeit.
1759. Dô hiez der starke Wolfhart bringen in diu marc; 1657
dô reit mit Dietriche vil manic recke starc,
dâ si se enpfâhen wolden zuo zin an daz velt;
dâ hetens ûf gebunden vil manic hêrlich gezelt.

1755,3. irs a. [ir] a. 1756,1. möcht a, mohte C. [is] a. 2. freuden] frewnd a.
3. leid a. 4. zu diser a. 1757,1. solz C, schol ez a. 2. in diser a. XXVIII. [da] a.
1758,2. gefriesch aN. 3. dem was ez aJ.] ez was im CBA. 1759,2. [vil] a. ritter a.
3. da si se] als sis a.

1755 bis 1757. Dafür zwei andere Strophen:

[1654]. Kriemhilt diu vrouwe in ein (einem A.) venster stuont.
si warte nâch den mâgen sô vriunt nâch friunden tuont.
von ir vaterlande sach si manegen man.
der kûnec friesch ouch diu mære, vor liebe er lachen began.

[1655]. 'Nu wol mich miner vrôuden' (frunde JD.) sô sprach Kriemhilt.
'hie bringent mine mâge vil manegen niwen schilt.
und halsperge wize: swer nemen welle golt,
der denke miner leide, und (ich JD.) wil im immer wesen holt.

1758,1. Nibelunge] Burgonden. 2. meister] der alte. 3. grimme] harte. 4. die
ritter kûene und gemeit. 1759,1. Wolfhart der snelle hiez bringen diu mark. 2. recke]
degen. 3. dâ er si grûezen wolde.